

Erster Test des Vodafone McLaren Mercedes MP4-23 in Jerez



Der Erste beim Roll-out auf dem Circuito de Jerez in Südsanien

war Pedro de la Rosa, der mit Chassis Nummer 1 um 09:05 Uhr erstmals aus der Box

fuhr. Heikki Kovalainen legte seine Installationsrunde mit Chassis Nummer 2 um 14:19

Uhr zurück.

Pedros Auto war das von der Präsentation am Montag in Stuttgart. Es war am Sonntagnachmittag im McLaren Technology Centre in Woking fertig gestellt und anschließend ins Mercedes-Benz Museum transportiert worden. Am Dienstag, 8. Januar 2008 wurde es um zwei Uhr morgens von Stuttgart nach Jerez geflogen. Dort wurde es auf den heutigen Test vorbereitet.

Heikkis Auto hatte das McLaren Technology Centre am Dienstag, 8. Januar 2008 verlassen und war direkt nach Jerez gebracht worden, wo es am Mittwoch um 06:00 Uhr morgens ankam, gerade als der Flughafen öffnete. Am Vormittag bereitete das Testteam den Wagen vor, um 14:19 Uhr fuhr Heikki erstmals auf die Strecke.

In dieser Woche steht die Rennstrecke Vodafone McLaren Mercedes exklusiv zur Verfügung. Während der Tests werden auch Film- und Fotoaufnahmen vom MP4-23 erstellt. Das Team nutzt die Gelegenheit, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen und zunächst alle Funktionen und die Abstimmung zu überprüfen.

Vodafone McLaren Mercedes wird bis kommenden Mittwoch, 16. Januar 2008 in Jerez

testen, wobei am Wochenende (12./13. Januar) nicht gefahren wird. Der darauf folgende Test beginnt am 22. Januar in Valencia.

HEIKKI KOVALAINEN

„Endlich konnte ich den MP4-23 fahren. Das war heute meine Premiere als Vodafone McLaren Mercedes Fahrer, doch der erste Tag mit einem neuen Auto ist immer etwas Besonderes. Mein erster Eindruck vom neuen Auto ist sehr gut. Aber wir haben in den nächsten Wochen noch ein umfangreiches Entwicklungsprogramm vor uns. Das Auto, mit dem ich heute erstmals gefahren bin, wird sich bis zum Saisonstart am 16. März in Melbourne noch deutlich verändern. Mit dem Testteam werde ich in den nächsten Wochen noch viel Zeit verbringen.“

PEDRO DE LA ROSA

„Heikki und ich haben heute insgesamt 69 Runden zurückgelegt und das Auto macht auf Anhieb einen guten Eindruck. Das war bereits das zweite Mal, dass ich als Erster mit unserem neuen Auto auf die Strecke fuhr und das achte Auto, das ich für das Team teste. Die Zeit zwischen der Präsentation und dem ersten Rennen mit dem neuen Auto ist für das Testteam die arbeitsreichste Zeit des Jahres. Heute mit eingerechnet, werden wir an 18 Tagen testen, bevor der MP4-23 nach Australien transportiert wird. Wir haben also viel zu tun, wir sind alle bestens motiviert.“